

BILDUNGSWERK MARIA TREU

Medienverbundprogramm "alles ALLTAG"

Gesprächsabend zum Film "Zärtlichkeit" (Entwicklung von Partnerschaft, zum 6. An-Gebot)

Termin: Mittwoch, 10. März 1993, 19.30 Uhr
Ort: Ministrantenheim, Lederergasse 10a

Der Film kreist um das junge Paar Lilo und Torsten und stellt uns eine Beziehung an ihrem Anfang vor. Lilo, 22 Jahre alt, studiert Medizin. Torsten ist 27-jährig, Musikpädagoge und ein Komponist an den Anfängen des Erfolges. Nach ersten Enttäuschungen äußert sich Lilo in einem Gespräch: "Ich habe Liebe gesucht und Geborgenheit. Wir wollten doch nur eine feste Bindung mit viel Zärtlichkeit und Treue. Ist das zuviel verlangt vom Leben?" ...

Wenn junge Menschen heute Beziehungen aufnehmen, so ist das ungleich leichter als früher; aber auch wesentlich bedrohlicher! Es nützt nichts, darüber zu klagen; zielführender ist es, gemeinsam (jung und alt, Eltern und Jugendliche) darüber nachzudenken, wie Partnerschaften so gestaltbar sind, daß sie Lebensgewinn und nicht ebensverlust bedeuten. Dazu laden wir herzlich ein!

Elisabeth und Dr. Karl Tintner

Vorschau auf weitere Veranstaltungen:

Mittwoch, 17. März: Gesprächsabend zum Film "Klau & Co" (Eigentum, 7. An-Gebot)

Mittwoch, 24. März: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Jacob Kremer "Jesus und die 10 Gebote"

Mittwoch, 31. März: Gesprächsabend zum letzten Film des Verbundprogrammes "Weit gewandert" (Schuld und Vergebung)

FRAGEBOGENAKTION

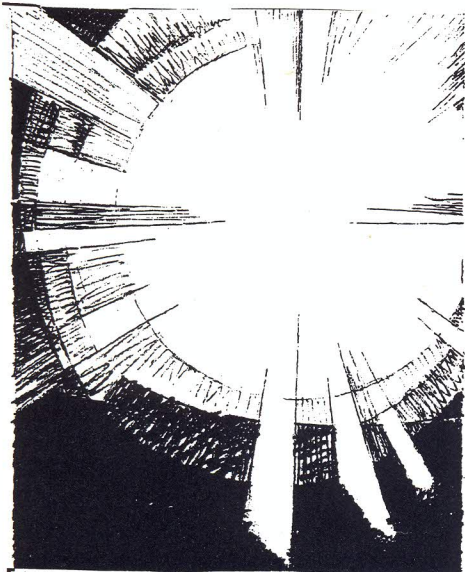
Liebe Pfarrgemeinde! Dem neuesten Pfarrblatt ist ein Fragebogen beige-schlossen, mit dem Sie Ihre Wünsche und Präferenzen hinsichtlich möglicher Themen von künftigen Bildungsveranstaltungen (Vorträge, Seminare etc.) bekanntgeben können.

Wir bitten Sie, die kleine Mühe des Ausfüllens auf sich zu nehmen. Sie helfen uns dabei, mit unseren Angeboten noch näher an die Bedürfnisse potentieller Teilnehmer heranzukommen. Außerdem bietet sich die Möglichkeit, bei der Auswahl der Themen demokratisch mitzubestimmen.

Zum **Einsammeln** Ihrer ausgefüllten Fragebogen liegen in der Kirche entsprechend **gekennzeichnete Schachteln** auf.

Wir bitten um rege Beteiligung an der Fragebogenaktion und danken im voraus für Ihre Unterstützung.

K. Tintner namens des Ausschusses für
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit

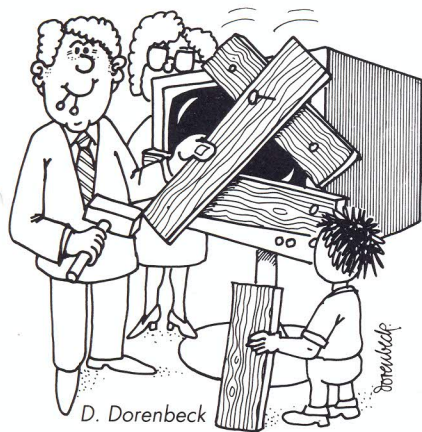


B. W. Traut

Verklärung

Den verklärten Christus schaut man nicht im Tal. Man schaut ihn nur, wenn man auf einen Berg steigt wie den Berg Tabor, den Berg der Verklärung. Man schaut ihn nur, wenn man die Strapaze des Aufstiegs auf sich zu nehmen bereit ist. Man schaut ihn nur, wenn man andere mitnimmt auf den Berg. Den verklärten Christus sieht man nicht allein.

Maria Therese Wilhelmsohn



D. Dorenbeck

FERNSEHFASTEN

Sie müssen Ihren „Hausaltar“ nicht gerade vernageln. Aber Sie könnten einmal sieben Wochen den Stecker aus der Dose ziehen. Es ist ein Experiment, und Sie werden vielleicht erschütternde Erfahrungen machen. Ihre Abende werden leer und schal sein; Sie werden gieren nach optischen Reizen. Ihre Seele, Ihre Nerven werden blank liegen; keine bunten Bilder trösten Sie darüber hinweg. Ihnen wird der Gesprächsstoff ausgehen; Sie werden Ihre menschliche Armut spüren. Aber keine Bange: das ist nur der Entzug. Danach werden Sie gesund.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU



Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt.

WOCHENSPIEGEL 14. - 21. März 1993 Nr. 10/93

PFARRKALENDER: Sonntag, 14. März: **3. FASTENSONNTAG**

L 1: Ex 17, 3-7; L 2: Röm 5, 1-2. 5-8; Ev: Joh 4, 5-42

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Jugendheim mit Dritte Welt-Stand

Dienstag, 16. März, 19.30 Uhr: **Taizé-Gebet** in der Kapelle

Mittwoch, 17. März, 16 Uhr: **Kinderkreuzweg**

Donnerstag, 18. März, 15 Uhr: **Seniorenmesse**

Freitag, 19. März: **HOCHFEST DES HL. JOSEF - GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE**

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

18.15 Uhr: **Kreuzwegandacht**

19 Uhr: **feierl. Abendmesse**

nach der Abendmesse bis 21 Uhr: **Anbetungsstunde**

Samstag, 20. März, 18 Uhr: **Vesper** mit Meditation

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 21. März: **4. FASTENSONNTAG**

L 1: 1 Sam 16, 1b. 6-7. 10-13b; L 2: Eph 5, 8-14; Ev: Joh 9, 1-41

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Freitag um 18.15 Uhr Kreuzweg,

Samstag um 18 Uhr Vesper mit Meditation zur Vorbereitung auf den Fastensonntag.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: nach telefonischer Vereinbarung P. Thaler 42 04 25 DW 13 oder 22,
P. Clemens DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelrunde: Mittwoch, 17. März, 10 Uhr, im kleinen Gruppenraum

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Gesprächsabend zur Fernsehserie "alles ALLTAG": Mittwoch, 17. März, 19.30 Uhr, im
Ministrantenheim (siehe Rückseite!)

Seniorenclub: Donnerstag, 18. März, 15 Uhr: hl. Messe, anschl. Seniorenjause mit
Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums.

Treffen für Interessierte an Familienrunden: Freitag, 19. März, 20 Uhr (siehe Rückseite!)

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Fasteneinkehr der Männer mit Rektor Miller: Freitag, 19. März,
18 Uhr, im kleinen Gruppenraum

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jd. Dienstag 19.15 Uhr im Turnsaal der Piar.VS

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im
Ministrantenheim, Lederergasse 10a

In der Pfarrkanzlei werden zugunsten der **FASSADENRENOVIERUNG**
verkauft:

verzierte Osterkerzen zu S 120,--

Maria Treu-Kerzen zu S 80,-- und 190,--

Porzellan-Wandtellerchen (Motiv Piaristenkirche, Durchmesser 9 cm) zu S 150,--

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

Der Mann an der Quelle

Die Samariterin, der Jesus am Brunnen die Wahrheit ihres Lebens aufgeschlossen hatte, hat ihren Wasserkrug stehen- und liegengelassen, um andere zu diesem Jesus hinzubewegen: „Kommt her, seht, da ist ein Mann, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe: Ist er vielleicht der Messias?“ Müßten nicht auch heute die Leute „mit Glaubenserfahrung“ mal dies und das stehenlassen, um ihre Zeitgenossen zu IHM, der Quelle, zu bewegen?

Gesprächsabend zum Film "Klau & Co" (Umgang mit Eigentum,
zum 7. An-Gebot)

Termin: Mittwoch, 17. März 1993, 19.30 Uhr
Ort: Lederergasse 10a, Ministrantenheim.

Markus Koburg (17), Sohn des angesehenen Spediteurs Walter Koburg, ist Mitglied einer Autoknackerbande. In einer der Nächte werden die Autodiebe von der Polizei auf frischer Tat ertappt. Zu Hause hält Walter Koburg seinem Sohn eine Moralpredigt, doch auch seine Vergangenheit ist nicht ganz lupenrein ...

Einer der Schlüsselsätze des Films lautet: "Wer von uns ist ganz ohne Schuld?" Andererseits, wer nichts hat, dem kann auch nichts gestohlen werden. Unter dieser Prämisse gelesen, erscheint das 7. Gebot ein Gebot zum Schutz der Besitzenden vor den Vermögungslosen, den Armen zu sein. Und der Gott, in dessen Namen ein solches Gebot verkündet wurde, muß dann wohl ein Gott der Reichen sein und nicht der Armen, wie er von Jesus verkündet wurde. Sollte also der Gott Jesu ein anderer sein als der Gott der 10 Gebote? Darüber sowie über verschiedene andere Aspekte wollen wir uns gemeinsam Gedanken machen; vielleicht ein Rollenspiel ausprobieren etc. Sie sind herzlich eingeladen!

Elisabeth und Dr. Karl Tintner

Weitere Veranstaltungen: Mittwoch, 24. März: Vortrag von Univ. Prof. Jacob Kremer
"Jesus und die 10 Gebote"

Mittwoch, 31. März: Gesprächsabend zum letzten Film des Verbundprogramms
"Weit gewandert" (Schuld und Vergebung)



P. Reding

Gott,
erbarme
dich
der Kinder,
die alles bekommen
außer Hunger
und Durst
nach dir.



TAIZÉ-GEBET

jeden Dienstag um 19.30
in der Schmerzenskapelle.

Alle Interessenten sind herzlich zu diesem
halbstündigen Gebet mit Taizé-Gesängen
und Meditation eingeladen.

Ein weiteres Treffen aller, die an **FAMILIENRUNDEN** Interesse haben, mit
Informationen über die bestehenden Runden in unserer Pfarre, findet am

Freitag, 19. März 1993, um 20 Uhr, im Ministrantenheim, Lederergasse 10A
(Rückseite der Kirche)

statt. Mitglieder der Familienrunden berichten über ihre persönlichen Erfahrungen bei
den monatlichen Treffen, Auswahl aus den Themenkreisen und über ihre Ideen, das Zusammen-
leben in der Pfarre auf dieser Ebene persönlicher zu gestalten.

In diesem Sinn freuen wir uns auf Ihr Kommen. Zur Kontaktaufnahme steht Ihnen
Margret ZÖTL unter der Telefonnummer 402 38 05 zur Verfügung.

Frau Nadine Hauer, engagierte Journalistin und in unserer Pfarre auch privat geschätzt
(Mütterseminare!), arbeitet jetzt mit **ostdeutschen Frauen**. Sie sucht **Schlafmöglichkeiten**
mit Frühstück für zwei Nächte im Mai: 7. - 9.5.93. Anruf bitte an Ströher, 402 38 18.

Vorschau: Montag, 22. März, 18.30 Uhr: Bibelabend im kleinen Gruppenraum

Mittwoch, 24. März, 9 Uhr: Club Créativ im Jugendheim

Sonntag, 28. März, 14 Uhr ab Stephansplatz: ÖKUMENISCHER STADTKREUZWEG

PIARISTENPFARRE MARIA TREU



Jesus spuckte auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schi-bach! ... Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen.

WOCHENSPIEGEL 21. - 28. März 1993 Nr. 11/93

PFARRKALENDER: Sonntag, 21. März: **4. FASTENSONNTAG**

L 1: 1 Sam 16, 1b, 6-7, 10-13b; L 2: Eph 5, 8-14; Ev: Joh 9, 1-41

Dienstag, 23. März, 19.30 Uhr: **Taizé-Gebet** in der Kapelle

Mittwoch, 24. März, 16 Uhr: **Kinderkreuzweg**

Donnerstag, 25. März: **VERKÜNDIGUNG DES HERRN**

L 1: Jes 7, 10-14; L 2: Hebr 10, 4-10; Ev: Lk 1, 26-38

19 Uhr: **feierliche Abendmesse**

Freitag, 26. März, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

18.15 Uhr: **Kreuzwegandacht**

Samstag, 27. März, 18 Uhr: **Vesper** mit Meditation

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 28. März: **5. FASTENSONNTAG**

L 1: Ez 37, 12b-14; L 2: Röm 8, 8-11; Ev: Joh 11, 1-45

ÖKUMENISCHER WIENER STADTKREUZWEG

14.00 Uhr: St. Stephan

15.50 Uhr: Albert Schweitzer-Haus

14.30 Uhr: Graben

16.40 Uhr: Zimmermannplatz

15.10 Uhr: Freyung

17.00 Uhr: Kalvarienberg-Hernals

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Freitag um 18.15 Uhr Kreuzweg,
Samstag um 18 Uhr Vesper mit Meditation zur Vorbereitung auf den Fastensonntag.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: nach telefonischer Vereinbarung P. Thaler 42 04 25 DW 13 oder 22,
P. Clemens DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 22. März, 18.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum (Buch der Weisheit)

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Vortragsabend Prof. Dr. Jacob KREMER "**Jesus und die 10 Gebote**": Mittwoch, 24. März,
19.30 Uhr, im Speisesaal des Kollegiums, 1. Stock (siehe Rückseite!)

KATHOLISCHE FRAUBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

Club Créativ: erstes Treffen am Mittwoch, 24. März, 9 Uhr, im Jugendheim

Die **Kleinkinderbetreuung** e n t f ä l l t am 25. März und 1. April!

V o r s c h a u :

Dienstag, 30. März, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen
des Monats

Mittwoch, 31. März, 19 Uhr: Bußfeier der Pfarrgemeinde
19.30 Uhr: Gesprächsabend "alles ALLTAG" zum Film
"Weit gewandert"

Zugunsten der FASSADENRENOVIERUNG werden in der Pfarr-
kanzlei verkauft:

verzierte Osterkerzen zu S 120,-

Maria Treu-Kerzen zu S 80,- und 190,-

Porzellan-Wandtellerchen (Motiv Piaristenkirche,
Durchmesser 9 cm) zu S 150,-

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

Lichtblick

Für uns Leute mit trüben Aussichten ist Jesus ein einzigartiger Lichtblick. Wer sehenden Auges durch die Welt geht, könnte an ihr verzweifeln; wer aber auch davor die Augen nicht verschließt, daß Gott in Jesus alle menschlichen Untergänge und Katastrophen auf dem eigenen Leib austrägt, wird nicht in letzte Resignation verfallen. Er wird mitten an der Erhellung der Welt. So vielen müssen noch die Augen aufgehen! So viele könnten die Liebe sehen!



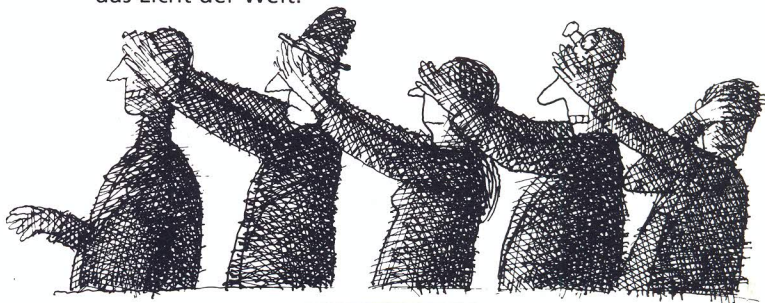
**Augen
auf!**

J. B. Gurewitsch

Wie Sokrates demjenigen helfen konnte, der von sich sagte: Ich weiß, daß ich nichts weiß, so hilft Jesus denjenigen, die erkennen: Ich sehe, daß ich nichts sehe. Glauben heißt: Gott eine entscheidende Erweiterung meiner Sehkraft zutrauen, heißt sprechen: „Herr, ich bin blind und es ist Nacht um mich. Erhelle du meine Augen und mache mich sehend, damit ich den Weg ins Leben nicht verfehle.“

Aus Tradition blind

Die „von den Vätern ererbte falsche Lebensweise“ durch einen Lichteinbruch von oben zu beenden, ist Jesus gekommen. Was wir Menschen fortzeugen, ist Blindheit. Christsein ist nicht erblich. Immer neu – im Leben jedes Menschen, der da getauft wird und in die Kirche hineinwächst – ist der individuelle Eingriff Gottes notwendig. Er muß die Scheuklappen von den Augen nehmen und das große Sehen bewirken. Er, das Licht der Welt.



BILDUNGSWERK MARIA TREU

Vortragsabend mit Univ.Prof.Dr.Jacob KREMER
zum Thema: **"JESUS und die 10 Gebote"**

(Ich bin nicht gekommen, das Gesetz aufzuheben, aber)

Termin: Mittwoch, 24.März 1993, 19.30 Uhr

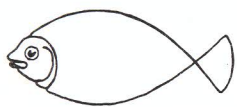
Ort: Speisesaal im 1.Stock des Kollegiums

Jesu Verhalten und Handeln erregte – nicht nur bei den damaligen herrschenden Kreisen – **heftigen Anstoß**: er durchbrach die geltenden Reinheits- und Sabbatvorschriften, er wandte sich sogar direkt gegen einzelne gesetzliche Bestimmungen und scheute sich nicht, mit Menschen zu verkehren,

die nach den damaligen Maßstäben geradezu verachtungswürdig waren. Damit beanspruchte Jesus der Sache nach, den Willen Gottes besser zu kennen als das doch von Gott selbst am Sinai gegebene Gesetz, die Tora.

Wie Jesu Verkündigung im einzelnen zu verstehen ist, wird uns der Referent – nicht zuletzt aus Anlaß des derzeit laufenden Medienverbundprogrammes "alles ALLTAG" – näher erläutern. Dr.KREMER ist Professor für Neues Testament an der Universität Wien und einer der führenden deutschsprachigen Theologen. Bekannt ist er vor allem auch durch seine verständliche, lebendige und oftmals humorvolle Art der Vortragsgestaltung.

Wir laden zu dieser Veranstaltung alle ganz besonders ein. Bitte informieren Sie auch Ihre Freunde und Bekannten. Zur Abdeckung der Unkosten (besonders des Referentenhonorars) erbitten wir pro Teilnehmer einen Spesenbeitrag von S 40,- Elisabeth und Dr.Karl Tintner



GEMEINSAM MIT JESUS AUF DEM WEG

Vergangenen Sonntag feierten Kinder unserer Pfarrgemeinde, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten, mit uns die **Familienmesse**. Siebzig Kinder aus den Volksschulen Lange Gasse und Zeltgasse bereiten sich mit Hilfe von Tischmuttis auf das große Fest im Mai vor. (Außerdem unterstützte uns ein Kinderchor aus Kaltenleutgeben kräftig beim Mitsingen.)

Sie nennen sich dieses Jahr **"ICHTHYS"**, das heißt auf altgriechisch Fisch und bedeutet "Jesus Christus, Sohn Gottes, Erlöser". Vor rund 2000 Jahren war der Fisch das Erkennungszeichen der ersten Christen. Da unsere Kinder auch Freunde von Jesus sein und werden wollen, ist der Fisch dieses Jahr unser Kennzeichen. Jedes Kind brachte eine Zeichnung mit Gebetstext und einen selbstgebastelten Fisch mit. Seit der Taufe gehören die vielen kleinen Fische zusammen und zu Jesus Christus.

Wir bitten Sie, liebe Pfarrgemeinde, die Kinder und deren Eltern ganz besonders in Ihre Gebete einzuschließen.

Ursula Klimpfinger



Pensionierte, rüstige Frau bietet stundenweise Haushilfe (Kochen, Waschen, Bügeln ...) an. Tel. 470 29 40 oder 37 34 295.

30-jährige Polin, Hausfrau, verlässlich, fleißig, sucht Bedienung für Mittwoch und Samstag. Kontakttelefon: 43 21 20 Montag bis Donnerstag 8 - 9 Uhr früh.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 28.März - 4.April 1993 Nr.12/93



Vater, ich danke dir,
daß du mich erhört hast.
Ich wußte, daß du mich
immer erhörst; aber wegen
der Menge, die um mich
steht, habe ich es gesagt;
denn sie sollen glauben,
daß du mich gesandt hast.
Nachdem er dies gesagt hatte,
rief er mit lauter Stimme:
Lazarus, komm heraus!

PFARRKALENDER: Sonntag, 28.März: 5.FASTENSONNTAG

L 1: Ez 37,12b-14; L 2: Röm 8,8-11; Ev: Joh 11,1-45

ÖKUMENISCHER WIENER STADTKREUZWEG

14.00 Uhr: St.Stephan 15.50 Uhr: Albert Schweitzer-Haus
14.30 Uhr: Graben 16.40 Uhr: Zimmermannplatz
15.10 Uhr: Freyung 17.00 Uhr: Kalvarienberg Hernals

Dienstag, 30.März, 19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des Monats**
19.30 Uhr: **Taizé-Gebet** in der Kapelle

Mittwoch, 31.März, 16 Uhr: **Kinderkreuzweg**
19 Uhr: **Bußfeier** der Pfarrgemeinde (keine Abendmesse!)

Donnerstag, 1.April, 19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistl.Berufe**
(die Abendandacht entfällt!)
19.30 Uhr: **Jugendmesse** in der Taufkapelle

Freitag, 2.April, 6.30 Uhr: **Laudes**
9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle
18.15 Uhr: **Kreuzwegandacht**

Samstag, 3.April, 18 Uhr: **Vesper** mit Meditation
19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl.Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 4.April: **PALMSONNTAG**

L 1: Jes 50,4-7; L 2: Phil 2,6-11; Ev: Mt 26,14 bis 27,66

9.30 Uhr: **Segnung der Palmzweige** auf dem Platz vor der Säule,
Christkönigsprozession, anschl. **Meßfeier** in der Kirche.

Die **Karwoche** oder **Heilige Woche** ist der Höhepunkt des Kirchenjahres. Zur Einführung und als Hilfe zum Mitfeiern liegt in der Kirche ein Behelf auf - bitte mitnehmen und lesen!

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag (und Donnerstag) um 18.30 Uhr, Freitag um 18.15 Uhr Kreuzweg,
Samstag um 18 Uhr Vesper mit Meditation.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: nach telefonischer Vereinbarung P.Thaler 42 04 25 DW 13 oder 22,
P.Clemens DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Gesprächsabend "alles ALLTAG": Mittwoch, 31.März, 19.30 Uhr
(siehe Rückseite!)

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jd.Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piar.VS

Nächste **Kleinkinderbetreuung:** Donnerstag, 15.April.

Beginn des **Mütterseminars:** Donnerstag, 15.April, 9 Uhr.

Zugunsten der **FASSADENRENOVIERUNG** werden in der Pfarrkanzlei verkauft:

verzierte Osterkerzen zu S 120,-
Maria Treu-Kerzen zu S 80,- und 190,-
Porzellan-Wandtellerchen (Motiv Piaristenkirche,
Durchmesser 9 cm) zu S 150,--

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

Trauern

ist die Kunst der Frauen.
In seiner Trauer um
Lazarus findet Jesus
Halt bei Maria und
Marta. Die beiden
Frauen halten sich an
ihn. Sie glauben an ihn
als an etwas völlig
Neues: an den, der
selbst noch „Leben“
sagen kann, wenn alles
„Tod“ sagt.

Gebet der Umkehr

Möchte sich alles in diesem meinem Wesen zu deiner Ehre wenden, und möchte ich nie verzweifeln. Denn ich bin unter deiner Hand, und alle Kraft und Güte sind in dir. Gib mir einen reinen Sinn – daß ich dich erblicke, einen demütigen Sinn – daß ich dich höre, einen liebenden Sinn – daß ich dir diene, einen gläubigen Sinn – daß ich in dir bleibe.

Dag Hammarskjöld

Licht- einbruch

Ohne Auferstehungs-
glauben legen wir die
Toten in die Ketten
unserer beschränkten
Erinnerung. Wir vernach-
lässigen uns in Wiedergeburtstheorien, als
wäre es ein Lohn, aus
zweiter Hand zu leben.



der Auferstehung

Doch wir dürfen glauben über den Tod hinaus. An einen Gott, der Tod in Leben verwandelt. An einen Gott, der glaubhaft verheißt: „Ich öffne eure Gräber und hole euch aus euren Gräbern herauf.“

BILDUNGSWERK MARIA TREU

Medienverbundprogramm "alles ALLTAG"
Gesprächsabend zum letzten Film "Weit gewandert"
(Schuld und Vergebung)

Termin: Mittwoch, 31. März 1993, 19.30 Uhr
Ort: Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

Viktor hat mit 18 Jahren sein Elternhaus verlassen. Nach langen Jahren Aufenthaltes in der Fremde kehrt er nach Hause zurück: Mittellos, heruntergekommen und todkrank taucht er in der Bäckerei seines Vaters und seines älteren Bruders auf ...

Die Geschichte greift das biblische Motiv des "verlorenen Sohnes" in Verbindung mit dem "barmherzigen Vater" auf. Die Erfahrung des Scheiterns im Leben ist eine Grunderfahrung, die jeden Menschen in irgendeiner Weise irgendwann trifft. Wie gehe ich als einzelner damit um? Was erwarte ich mir an Hilfe, Vergebung, Entschuldigung, und wie reagiert mein Umfeld, die Gesellschaft, die Kirche?

Diese Fragen wollen wir am letzten Abend der laufenden Serie näher anschauen. Im Anschluß daran laden wir zu einer kleinen, bescheidenen Agape.

Elisabeth und Dr. Karl Tintner

Vorschau auf weitere Veranstaltungen:

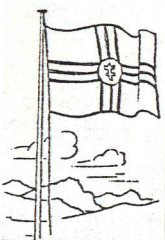
Mittwoch, 28. April, 19.30 Uhr: "Islam – eine Bedrohung?" mit Mag. Wolfgang Luttenberger

Dienstag, 18. Mai, 19.30 Uhr: Vortragsabend von Univ. Prof. Dr. Kurt Schubert (Professor für Judaistik an der Univ. Wien) zum Thema: "Die Patriarchen – historische Gestalten oder Mythen?"

SCHWEIGEMARSCH: Freitag, 2. April, 17.00, Treffpunkt: Oper (Tiefgarage)

VERGESST DIE VERFOLGTEN CHRISTEN NICHT!

ca. 17.00 Ökumenischer Gottesdienst im Stephansdom.



Die 44. Ferienaktion MARIA TREU bietet auch Ihrem Kind vier frohe Wochen in Haiming in Tirol. Buben (8–14 J.) 6. Juli – 3. August 1993

Mädchen (7–13 J.) 8. August – 2. September 1993

Auskünfte und Anmeldungen telefonisch 42 04 25 DW 24 an Schultagen

Mo., Mi., Fr. 8 – 9 Uhr Di. und Do. 19.30 – 20.30 Uhr.

**FÜRCHTE
DICH
NICHT,**

Dein König
kommt; er
sitzt auf dem
Fohlen einer
Eselin. Fürchte
dich nicht,
mein Haus,
mein Herz;
freue dich,
denn der
König
kommt!



Carlo M. Martini

P. Heidutzek

PFARRKALENDER: Sonntag, 4. April: PALMSONNTAG

L 1: Jes 50,4-7; L 2: Phil 2,6-11; Ev: Mt 26,14 - 27,66

9.30 Uhr: **Segnung der Palmzweige** auf dem Platz vor der Säule, **Christkönigsprozession**, anschließend **Meßfeier** in der Kirche.

Die **KARWOCHE** oder **HEILIGE WOCHE** ist der Höhepunkt des Kirchenjahres. Ein Faltblatt "EINFÜHRUNG IN DIE GOTTESDIENSTE DER HEILIGEN WOCHE" liegt in der Kirche zum Mitnehmen bereit.

In der **KARWOCHE** ist täglich um 7 Uhr **Laudes** (die hl. Messe um 6 Uhr **entfällt** bis einschl. Dienstag nach Ostern).

GRÜNDONNERSTAG, 8. April, 19 Uhr: Messe vom Abendmahl des Herrn (Konzelebration, Kommunion der Pfarrgemeinde), Sakramentsprozession.

Nachtanbetung bis 24 Uhr. 22.00 Andacht.

0 - 6 Uhr **gestaltetes Nachtgebet:**

"Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens" (Schmerzenskapelle)

Beichtgelegenheit: 6.30 - 7.30, 18.30 - 18.50 Uhr.

KARFREITAG, 9. April, 6 Uhr: Kreuzweg

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** (Kapelle)

17.30 Uhr: schmerzhafter **Rosenkranz**

18 Uhr: **Gedächtnisfeier vom Leiden des Herrn.**

Johannespassion, großes Fürbittgebet, Kreuzverehrung, Kommunionfeier.

Gebetsstunden bis 22 Uhr.

Beichtgelegenheit: 6.30 - 7.30, 17.20 - 18 Uhr.

KARSAMSTAG, 10. April, 7.30 - 17.45 Uhr: Gebetsstunden beim "Heiligen Grab"

18 Uhr: **Vesper**

21 Uhr: **OSTERNACHTFEIER** - Erneuerung des Taufversprechens - Auferstehungsprozession.



H. Loreck

Liebeshunger

Wie groß ist die Liebe, die Jesus uns in der Eucharistie zeigt! Er wird selbst zum Brot des Lebens, um unseren Hunger nach Liebe zu stillen. Ja, er macht sich selbst zum Hungrigen, damit wir seine Liebe zu uns stillen können.

Mutter Teresa

**KARSAMSTAG
der stumme Tag**

Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe Jesu. Es ist der einzige Tag, an dem die Kirche keine Liturgie feiert. Besonders die Kirche des Ostens gedenkt am Karsamstag des Abstiegs Jesu in die Welt der Toten. Seit Gott seinen Sohn ins Reich der Toten hinsandte, kann es keinen menschlichen Ort mehr geben, an dem Gott fern wäre. Nach diesem stummen Karsamstag singt die Kirche in der Nacht zum Ostersonntag ihren jubelnden Hallelujaruf über die Auferstehung Jesu.

Beichtgelegenheit: 7.30 - 11, 15 - 18, 20.30 - 21 Uhr.

Während der liturgischen Feiern der Karwoche **keine** Beichtgelegenheit!

KANZLEISTUNDEN: Am Gründonnerstag und Karfreitag ist die Pfarrkanzlei geschlossen.

Vom 13. - 16. April Journaldienst von 9 - 11 Uhr.

Zugunsten der **FASSADENRENOVIERUNG** werden in der Pfarrkanzlei verkauft:

verzierte Osterkerzen zu S 120,--

Maria Treu-Kerzen zu S 80,- und 190,-

Porzellan-Wandtellerchen (Motiv Piaristenkirche, Durchmesser 9 cm) zu S 150,--

Pensionistin mit Enkelin (Studentin) sucht zwei Zimmer mit Nebenräumen in Altbau, auch renovierungsbedürftig. Unter "Barablöse" an das Postamt 1082 Wien.



GESEGNETE OSTERN!



Ein günstiger Anfang

Tag der Auferstehung – ein günstiger Anfang. Laßt unser Licht leuchten an diesem Fest. Umarmen wir einander. Und sagen wir Brüder auch zu denen, die uns hassen. Verzeihen wir einander: denn gestern wurden wir mit ihm getötet, heute mit ihm zum Leben gerufen. Werden wir wie Christus, da Christus uns gleich geworden ist.

Chrysostomus

OSTERSONNTAG, 11. April, 9.30 Uhr: **HOCHAMT** (Spatzenmesse von W.A.Mozart)

L 1: Apg 10,34a.37-43; L 2: Kol 3,1-4 od. 1 Kor 5,6b-8; Ev: Joh 20,1-18 od. Mt 28,1-10

Nach dem Hochamt **Ostereiersuchen für die Kinder** im Kollegiumsgarten.

OSTERMONTAG, 12. April: Gottesdienstordnung wie an Sonntagen, die Predigt entfällt.

Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr: **Abendandacht**

Freitag, 16. April, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 – 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

Samstag, 17. April, 18 Uhr: **Ostervesper**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 18. April: **2. SONNTAG DER OSTERZEIT – Weißer Sonntag**

L 1: Apg 2,42-47; L 2: 1 Petr 1,3-9; Ev: Joh 10,19-31

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Jugendheim und Dritte Welt-Stand

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Hildegardkreis: Dienstag, 6. April, 18 Uhr, im Speisesaal des Kollegiums (1. Stock)

Club Créativ: Mittwoch, 14. April, 9 Uhr, im Jugendheim

Handarbeits- und Bastelrunde: Mittwoch, 14. April, 14.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Mütterseminar: Beginn am 15. April, 9 – 11 Uhr, im Jugendheim, Piaristeng.45. "Wege zur bildenden Kunst" – Referentin: Dr. Renate Göbl

Kleinkinderbetreuung: Donnerstag, 15. April, 9 – 12 Uhr, im Ministrantenheim, Lederergasse 10a

DEKANATSVERANSTALTUNG DER KATHOLISCHEN MÄNNERBEWEGUNG –

die Frauen der **KFB** und alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen:

"KIRCHENVERDROSSENHEIT" Referenten: Rektor Gerhard Giessauer und Sr. Johanna Kobale

Mittwoch, 14. April, 19.30 Uhr, in der Pfarre Roßau, 1090 Wien, Servitengasse 9.

Vorschau: Montag, 19. April, 19.30 Uhr: Männerrunde
Dienstag, 20. April, 19 Uhr, Frauenmesse, anschl.

Offene Frauengruppe

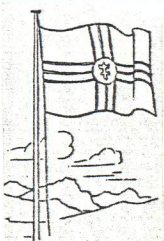
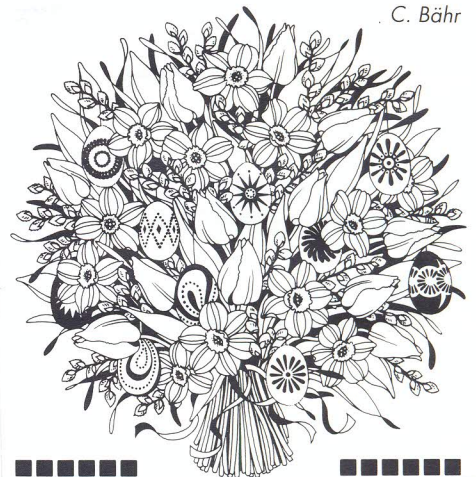
Donnerstag, 22. April, 15 Uhr: Seniorenclub

..... Unser Osterwunsch

Es hilft Dir nichts,
daß Christus auferstanden,
wenn Du noch liegen bleibst
in Todesbanden.

So sagt Angelus Silesius
und so wünschen wir es Ihnen –
daß Sie in der Tiefe Ihrer Seele
frei und fröhlich werden
an diesem Tag.

C. Bähr



Die 44. Ferienaktion MARIA TREU bietet auch Ihrem Kind vier frohe Wochen in Haiming in Tirol. Buben (8 – 14 J.) 6. Juli – 3. August 1993

Mädchen (7 – 13 J.) 8. August – 2. September 1993

Auskünfte und Anmeldungen telefonisch 42 04 25 DW 24 an Schultagen

Mo., Mi., Fr. 8 – 9 Uhr Di. und Do. 19.30 – 20.30 Uhr.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 18. - 25. April 1993 Nr. 14/93

PFARRKALENDER: Sonntag, 18. April: **2. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Weißer Sonntag

L 1: Apg 2, 42-47; L 2: 1 Petr 1, 3-9; Ev: Joh 10, 19-31

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Jugendheim
mit Dritte Welt-Stand

Dienstag, 20. April, 19 Uhr: **Frauenmesse** in der Kapelle
19.30 Uhr: **Taizé-Gebet** in der Kapelle

Donnerstag, 22. April, 15 Uhr: **Seniorenmesse** in der Kapelle

Freitag, 23. April, 6.30 Uhr: **Laudes**
9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

Samstag, 24. April, 18.30 Uhr: **Abendandacht**
19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 25. April: **3. SONNTAG DER OSTERZEIT**

L 1: Apg 2, 14.22-33; L 2: 1 Petr 1, 17-21; Ev: Lk 24, 13-35

8.30 Uhr: **Pfadfindermesse** zum Georgstag (siehe Rückseite!)

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: nach telefonischer Vereinbarung P. Thaler 42 04 25 DW 13 oder 22,
P. Clemens DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelrunde: Mittwoch, 21. April, 10 Uhr, im kleinen Gruppenraum (Texte aus der
Apostelgeschichte; 2, 42-47)

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Seniorenclub: Donnerstag, 22. April, 15 Uhr: Seniorenmesse, anschließend um 15.45 Uhr:
Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Männerrunde: Montag, 19. April, 19.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum (Gal. 4)

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Frauenmesse: Dienstag, 20. April, 19 Uhr

Offene Frauengruppe: Dienstag, 20. April, 20 Uhr: "Osterfragen"
(leibliche Auferstehung, Judas ...)

Gymnastik: jeden Dienstag 19.15 Uhr im Turnsaal der Piar.VS

Mütterseminar: jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr im Jugendheim
(Wege zur bildenden Kunst)

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag von 8 - 12 Uhr im
Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

V o r s c h a u :

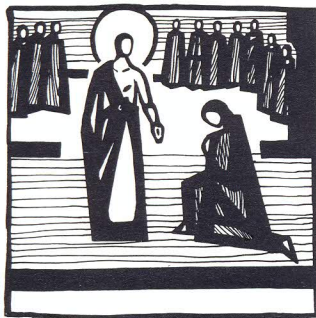
Montag, 26. April, 18.30 Uhr: Bibelabend (Jesus Sirach)

Mittwoch, 28. April, 9 Uhr: Club Créativ
19.30 Uhr Vortrag: "Islam - eine Bedrohung?"
mit Mag. Wolfgang Luttenberger

Freitag, 30. April, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des
Monats

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

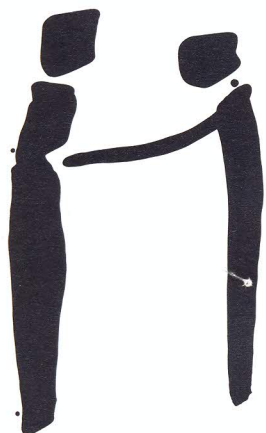


Jesus sagte zu Thomas:
Streck deinen Finger aus
- hier sind meine Hände!
Streck deine Hand aus
und leg sie in meine Sei-
te, und sei nicht ungläu-
big, sondern gläubig!
Thomas antwortete ihm:
Mein Herr und mein
Gott!

Jesus
im
Versuch

Thomas, der Skeptiker, ist das Urbild all derer, die nicht eher an Jesus glauben wollen, ehe sie ihn nicht quasi experimentell bestätigt haben. Jesus wehrt sich nicht dagegen. Er begibt sich freilich nicht ins Labor oder gar ins Reagenzglas. Aber seine Wunden bietet er immer noch dar. Seine Wunden berühren - spüren, woran Jesus heute leiden würde - das ist noch immer ein Weg zu ihm.

Ihn berührbar machen



H.J. Klug

Glaube kommt vom Hören

Tagtäglich erreichen uns tausend Botschaften über die Eingangspforte der Augen. Aber die wichtigeren, die unsichtbaren Botschaften – die Botschaft etwa, in der einer einem andere seine Liebe erschließt – brauchen das offene Ohr. Darum ist der Glaube so auf das Hören des Menschen bedacht: weil Gott sich in seiner Intimität ent-decken will, weil er mich anspricht.

Die grundlegende Aufgabe der Kirche ... ist es, den Blick des Menschen, das Bewußtsein und die Erfahrung der ganzen Menschheit auf das Geheimnis Christi zu lenken und auszurichten, allen Menschen zu helfen, mit dem tiefen Geheimnis der Erlösung, die in Jesus Christus ereignet, vertraut zu werden. Gleichzeitig berührt man damit auch die tiefste Schicht im Menschen, die Sphäre des menschlichen Herzens und des Lebensgeschickes des Menschen.

Johannes Paul II., „Redemptor hominis“

GEORGSTAG – Die Pfadfinder laden ein!

Am 25. April 1993 feiern die Pfadfindergruppen des 6., 7., 8. und 9. Bezirks in der Piaristenkirche Maria Treu um 8.30 Uhr eine heilige Messe, zu der wir Sie und Ihre Familie herzlich einladen. Mehr als 200 Kinder und Jugendliche werden die hl. Messe mitgestalten.

Anschließend wird auf allen größeren Plätzen der Inneren Stadt ein kunterbuntes Spektakel anlässlich des 80jährigen Bestehens der Pfadfinderbewegung in Österreich stattfinden, zu dem wir Sie natürlich auch ganz herzlich einladen.

Zu unserem Fest erwarten wir auch Pfadfinder aus Ungarn, Tschechien und der Slowakei. Diese internationale Veranstaltung wird für jeden, ob groß oder klein, etwas zu bieten haben. Unsere Feier findet bei jedem Wetter statt.

Den Abschluß des Festes bildet um 15.30 Uhr eine Feier auf dem Rathausplatz.

ST.GEORG, SCHUTZPATRON DER PFADFINDER: Die Pfadfinder in aller Welt sehen im Wirken des hl. Georg ein Vorbild, an Grundsätzen und Ideen festzuhalten und diese auch konsequent zu leben. Aus diesem Grund erkor der Gründer der Pfadfinderbewegung, Lord Baden Powell, diesen Heiligen zum Schutzpatron der Pfadfinder.

Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich Ihre Pfadfindergruppe 23 "St. Calasanz"

BILDUNGSWERK MARIA TREU – Medienverbundprogramm "alles ALLTAG" (Resumee über die Veranstaltungsserie)

Nach Abschluß des gesamt-diözesanen Programmschwerpunktes des heurigen Arbeitsjahres möchten wir Sie, liebe Pfarrgemeinde, über das "Echo" unserer pfarrlichen Veranstaltungsangebote mittels einiger statistischer Angaben informieren:

Insgesamt waren die 12 Abende in Maria Treu von **mehr als 170 Teilnehmer/innen** besucht. Spitzenreiter war der Vortragsabend mit Univ. Prof. Dr. Jacob KREMER ("Jesus und die 10 Gebote") mit 62 Besuchern. Bei den Gesprächsabenden stießen die Filme "Brot der Liebe" (Fürsorge für die alten Eltern, zum 4. An-Gebot) und "Zärtlichkeit" (Entwicklung von Partnerschaft, zum 6. An-Gebot) auf das größte Interesse. Die wenigsten Besucher waren bei den Abenden über die Filme "Wolfsblut" (Straßenverkehr, zum 5. An-Gebot) bzw. "Klau & Co" (Umgang mit Eigentum, zum 7. An-Gebot) zu verzeichnen. Im Schnitt sind zu den einzelnen Gesprächsabenden etwa 10 Teilnehmer/innen gekommen. Als Folge einer breiten Medienkampagne (Rundfunkinformationen, Presseaussendungen u.a. im Kurier, in der Kronenzeitung, Wiener Kirchenzeitung) konnten wir dabei sogar Gäste aus dem 14., 17., 20. und 23. Bezirk begrüßen!

Elisabeth und Dr. Karl Tintner

Vorschau: Mittwoch, 28. April, 19.30 Uhr: "Islam – eine Bedrohung?" (Mag. W. Luttenberger)
Dienstag, 18. Mai, 19.30 Uhr: "Die Patriarchen – historische Gestalten oder Mythen?"
mit Univ. Prof. Dr. Kurt Schubert (Prof. für Judaistik an der Universität Wien)

Schülerin, 18, sucht Tätigkeit als Babysitterin bzw. als Hilfe im Haushalt. Anruf erbeten abends: 43 41 61 oder 43 44 95, Schönauer Anita verlangen, ev. Nachricht hinterlassen.

Die **44. FERIENAKTION MARIA TREU** bietet Ihrem Kind vier frohe Wochen in Haiming in Tirol.

Buben (8–14) 6. Juli – 3. August; Mädchen (7–13) 8. August – 2. September.

Auskunft und Anmeldung 42 04 25/24; Mo, Mi, Fr 8–9 Uhr, Di und Do 19.30–20.30 Uhr.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 25. April - 2. Mai 1993 Nr. 15/93

PFARRKALENDER: Sonntag, 25. April: **3. SONNTAG DER OSTERZEIT**

L 1: Apg 2, 14. 22-33; L 2: 1 Petr 1, 17-21; Ev: Lk 24, 13-35 oder

8.30 Uhr: **PFADFINDERMESSE ZUM GEORGSTAG** Joh 21, 1-14

Bis zum Abschluß des Festes mit einer Feier auf dem Rathausplatz um 15.30 Uhr findet auf allen größeren Plätzen der Innenstadt ein kunterbuntes Spektakel zum 80jährigen Bestehen der Pfadfinderbewegung Österreichs statt. Alle sind dazu herzlich eingeladen!

11.30 Uhr: zur hl. Messe singt ein Kärntner Chor

Dienstag, 27. April, 19.30 Uhr: **Taizé-Gebet** in der Kapelle

Freitag, 30. April, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des Monats**

Samstag, 1. Mai, 18.15 Uhr: erste feierliche **Maiandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 2. Mai: **4. SONNTAG DER OSTERZEIT** Weltgebetstag für geistl.


L 1: Apg 2, 14a. 36-41; L 2: 1 Petr 2, 20b-25; Ev: Joh 10, 1-10

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr;

ab 1. Mai täglich an Werktagen um 18.15 Uhr **Maiandacht**.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.



**Da ging er mit hinein,
um bei ihnen zu bleiben.
Und als er mit ihnen bei
Tisch war, nahm er das
Brot, sprach den Lob-
preis, brach das Brot und
gab es ihnen. Da gingen
ihnen die Augen auf, und
sie erkannten ihn; dann
sahen sie ihn nicht mehr.**

SPRECHSTUNDEN: nach telefonischer Vereinbarung P. Thaler 42 04 25 DW 13 oder 22,
P. Clemens DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 26. April, 18.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum (Jesus Sirach)

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

BILDUNGSWERK MARIA TREU - Vortrags- bzw. Informationsabend "Der ISLAM - eine Bedrohung?"
Mittwoch, 28. April, 19.30 Uhr, im 1. Stock des Kollegiums (siehe Rückseite!)

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

Club Créativ: Mittwoch, 28. April, 9 Uhr, im Jugendheim

Mütterseminar "Wege zur bildenden Kunst": jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr im Jugendheim

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag von 8 - 12 Uhr im Ministrantenheim,
Lederergasse 10a

V o r s c h a u :

Dienstag, 4. Mai, 18 Uhr: Hildegardkreis im Speisesaal des Kollegiums, 1. Stock

Donnerstag, 6. Mai, 19.30-20.30 Uhr: Beten um geistl. Berufe
19.30 Uhr: Jugendmesse in der Taufkapelle

Sonntag, 9. Mai, 9.30 Uhr: Familienmesse, anschl. Pfarr-
café und Dritte Welt-Stand

Montag, 10. Mai, 18.30 Uhr: Bibelabend

Dienstag, 11. Mai, 19 Uhr: Frauenmesse
20 Uhr: Offene Frauengruppe

Donnerstag, 13. Mai, 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl. Senioren-
jause mit Geburtstagsfeier

*Die an ihn glauben
sollten ihn erkennen
als den Auferstandenen
der immer noch
Brot und Fisch bereithält
für seine Kinder
und ihm spontan entgegengehen
auch wenn das Wasser
noch so tief ist*

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.



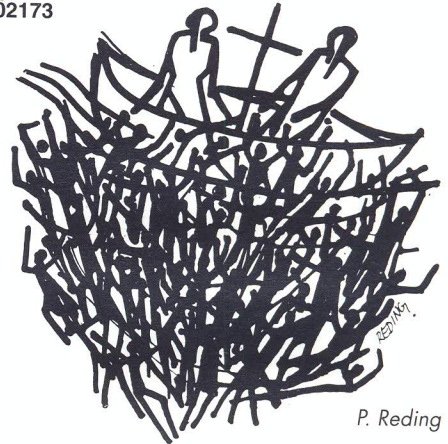
B. Heinen

Die Jünger hatten's gut – könnte man sagen. Der Auferstandene selbst wies sie beim Fischen genau an, wohin sie das Netz auswerfen sollten, und ihre Netze waren voll. Wäre er heute noch da, könnte man sagen, hätten wir es leichter. Die Netze, die die Kirche auswirft, wären nicht so leer. Aber wo, glauben wir denn, ist Christus, wenn wir meinen, daß wir seine Kirche sind?

Volle Netze

Menschenfischer

02173



P. Reding

Wenn wir das Netz richtig auswerfen, wenn Menschen wirklich darin hängenbleiben, könnte in diesem Netz mehr Unruhe entstehen, als uns lieb ist. Den Mut müssen wir haben. Schon die Jünger stellten fest: Wenn man im Namen Jesu fischt, reißt das Netz nicht.

BILDUNGSWERK MARIA TREU

Vortrags- bzw. Informationsabend mit Mag. Wolfgang Luttenberger

"Der ISLAM – eine Bedrohung?"

Termin: Mittwoch, 28. April 1993, 19.30 Uhr

Ort: Kinderspeisesaal im 1. Stock des Kollegiums

Die Ausbreitung des Islam in vielen Teilen der Welt, insbesondere in Afrika, zum Teil auch in Europa und bei uns in Österreich, verursacht bei vielen Menschen Angstgefühle; Berichte über politisch motivierten Fundamentalismus verstärken vielfach noch vorhandene (Vor-) Urteile. Dabei ist uns häufig nicht bewußt, daß der Islam als dritte große monotheistische Religion erstaunlich **enge theologische Verbindungen zum Judentum und Christentum** aufweist.

Mag. Luttenberger wird uns die historischen und kulturellen Zusammenhänge der Gründung des Islam im 7. Jahrhundert n. Chr. durch den Propheten Muhammad erläutern; ferner die Gemeinsamkeiten, aber auch deutlichen Unterschiede zwischen Judentum bzw. Christentum und dem Islam. Einen weiteren Schwerpunkt bilden für uns kaum verständliche Bestimmungen des Koran (wie z. B. Rechtsprechung der Scharia, das Verhältnis von Mann und Frau, der Umgang mit Andersgläubigen etc.).

Der Referent hat katholische Theologie studiert, ist verheiratet und im Hauptberuf derzeit als Religionsprofessor in Mittelschulen tätig. Daneben studiert Mag. Luttenberger weiter und beschäftigt sich im Rahmen der Erwachsenenbildung intensiv mit dem gegenständlichen Thema.

Wir laden zu dem sicherlich interessanten Abend alle Pfarrangehörigen sehr herzlich ein. Ihre Freunde und Bekannten sind wie immer gerne willkommen. In Anbetracht des anfallenden Spesenaufwandes (Referentenhonorar etc.) erbitten wir einen kleinen Unkostenbeitrag von S 40,- pro Teilnehmer.

Elisabeth und Dr. Karl Tintner

Vorschau auf die nächste Veranstaltung des Bildungswerkes:

Dienstag, 18. Mai 1993, 19.30 Uhr: "Die Patriarchen des Alten Bundes – historische Gestalten oder Mythen?"
mit Univ. Prof. Dr. Kurt SCHUBERT